

Russisch in Odessa

Es gibt gute Gründe, Russisch zu lernen, wie immer man sich zur aktuellen politischen Entwicklung stellen mag. Russische Literatur ist Weltliteratur. Und wer sich in die Werke von *Puschkin, Gogol, Dostojewski, Tolstoi, Tschechow, Turgenjew, Bunin, Bulgakow, Isaak Babel, Andrei Platonow, Daniil Charms, Ilf und Petrow, Warlam Schalamow* – oder auch von *Tschingis Aitmatow, Juri Rytchëu* und von zeitgenössischen Autorinnen und Autoren wie *Tatjana Tolstaja, Ljudmila Ulizkaja, Viktor Pelewin, Wladimir Sorokin* oder *Swetlana Alexijewitsch*, der Literatur-Nobelpreisträgerin 2015, vertiefen will, wird sie im Original lesen wollen. Klar ist auch, dass Russischkenntnisse Reisen im postsowjetischen Raum weiterhin erleichtern und dass sie erlauben, sich mit Geschichte und Widersprüchen der Staaten, die aus der ehemaligen Sowjetunion entstanden sind, auseinanderzusetzen.

Die russische Sprache soll uns im Unterricht auch zu einem vertieften Verständnis der komplexen heutigen Situation im Osten Europas verhelfen, konkreter: der Beziehungen zwischen Russland und der Ukraine. Es wird darum gehen, einige räumliche und historische Aspekte der Beziehungen zwischen den Sprachen und Kulturen dieser Gebiete zu studieren, die bis zu einem gewissen Grad die Voraussetzungen für Russlands aktuelle Politik geschaffen haben.

Wenn Sie sich entscheiden, »vor Ort« Russisch neu zu lernen oder Ihr Russischstudium fortzusetzen, gibt es unterschiedliche Optionen. In jedem Fall ist die Ukraine eine gute Wahl: Es ist ein offenes, freies Land. Ein Visum brauchen Sie für die Einreise nicht, Sie können sich im Land frei bewegen und müssen sich – anders als in Russland – auch nicht polizeilich registrieren lassen.

Odessa ist eine multinationale, kulturell sehr vielfältige Stadt. Russisch ist indessen nach wie vor die Verkehrssprache. In unserem Unterricht steht aber nicht allein die Sprache im Zentrum, viel Wert wird auch auf die Vermittlung der kulturellen Traditionen und der reichen Geschichte der Region gelegt – in diesem Sinne arbeiten wir auch mit landeskundlichen Materialien, zum Beispiel Lesetexten zur Geschichte Odessas, Texten von SchriftstellerInnen, deren Leben und Werk mit Odessa und seinem Umland eng verbunden waren. *Puschkin, Anna Achmatowa, Isaak Babel, Ilf/Petrow, Konstantin Paustowski, Valentin Katajew, Ivan S. Bunin* und vielen weiteren herausragenden, auch zeitgenössischen Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

Kursumfang: optimal sind 15 bis 25 Wochenlektionen.

Eine Lektion dauert 45 Minuten, auf die eine kleine Pause folgt.

Die *Unterrichtsstunden* finden in einem speziellen Raum statt.

Kursdauer: Optimal ist eine Dauer ab 2 Wochen.